

EXEMPLUM 18



Vileda-Zentrale in Weinheim.

Röben Klinker-Riemchen WESTERWALD bunt, glatt

Ausgezeichnete Architektur



VILED A-ZENTRALE IN WEINHEIM

*Röben Klinker-Riemchen
WESTERWALD bunt, glatt*

*Planung: BAURCONSULT
Architekten + Ingenieure, HaBfurt*

In Weinheim wurde vor kurzem der neue Hauptsitz der Freudenberg Haushaltsprodukte KG eröffnet. Der zur Unternehmensgruppe Freudenberg gehörende Konzern umfasst mehrere getrennt voneinander agierende Geschäftszweige – darunter auch die Vileda GmbH mit ihrer europaweit führenden Marke im Bereich Haushaltsrei-

nigung. Bislang waren die einzelnen Unternehmensbereiche an unterschiedlichen Standorten in Weinheim und Mannheim angesiedelt. Im Neubau arbeiten die rund 200 Mitarbeiter des Konzerns jetzt auf einer Fläche von 6700 Quadratmetern unter einem Dach zusammen.



Für eine hochwertige architektonische Umsetzung ihres neuen Firmensitzes hatte das Unternehmen im Vorfeld der Planung einen beschränkten Wettbewerb durchgeführt, den im Herbst 2006 das Architekturbüro BAURCONSULT aus Haßfurt für sich entschieden hatte. Ausgehend von der Vorgabe des Bauherren, ein Ressourcen schonendes, umweltverträgliches und ökonomisches Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Werksgelände der Unternehmensgruppe zu errichten, entwickelten die Planer einen dreigeschossigen Neubau mit einer betont modernen Außenhülle aus Glas und roten Klinkern.

Um eine optimale Lösung für Tageslichteinfall, Raumprogramm, Größe, Erschließung und städtebauliches Kontext zu erreichen, wurde der Neubau mit einem V-förmigen Grundriss geplant. Im Innenbereich zwischen den beiden schmalen Gebäudeflügeln integrierte das Planungsteam um Architekt Peter Kuhn ein transparentes Atrium mit Zugang zu einem japanischen Patio-Garten und einer Zenterrasse. „Das gläserne Foyer schafft nicht nur einen repräsentativen Zugang zum Gebäude, sondern ermöglicht gleichzeitig einen fließenden Übergang zu den nördlich angrenzenden Grünflächen und eine gelungene städtebauliche

Anbindung an das bestehende Werksgelände“, so Kuhn. Sämtliche Büroflächen des Gebäudes sind in den beiden Obergeschossen angesiedelt.

Ein von den Innenarchitekten Andernach + Partner entwickeltes intelligentes Bürokonzept und das durchgehende Raster von 1.35 Metern ermöglichen dabei eine maximale Flexibilität bei Ausbau und Möblierung sowie einer späteren Erweiterung. Die Konferenz- und Schulungsräume des Unternehmens sowie Nebenfunktionen wie Lager, Teeküche oder Fitnessraum wurden abweichend im weit ausladenden südlichen Teil des Erdgeschosses angesiedelt, wo

der Neubau entsprechend der leicht ansteigenden Topografie in den Hang gebaut wurde.

Markanter Blickfang des Gebäudes ist seine elegant detaillierte Außenhülle aus Glas und roten Keramik-Riemchen, die sich abwechselnd in lang gestreckten horizontalen Bändern um die Fassade wickeln. Um einen hochwertigen Fassadeneindruck zu erreichen, kamen 77.000 Rößen Klinker-Riemchen WESTERWALD bunt-glatt im schmalen DF-Format von 240 x 52 x 14 Millimeter zum Einsatz. Der durchgehend im Läuferverband geklebte und hell verfugte Klinker beton mit seiner freundlichen Ausstrahlung den modernen und

offenen Charakter des Gebäudes und schafft gleichzeitig einen schönen Bezug zu dem hier in der Region weit verbreiteten roten Sandstein, der unter anderem beim Bau des Heidelberger Schlosses verwendet wurde. Zusätzlich differenziert wird das Fassadenbild des Neubaus durch die Integration schmaler Oberlichter.

Die Glasfugen ermöglichen eine indirekte Beleuchtung der Innendecken in den beiden Bürogeschossen und schaffen gleichzeitig einen rhythmischen Wechsel von unterschiedlich breiten Fassadenbändern, der das kontrastreiche Spiel von Schwere und Leichtigkeit zusätzlich betont.

Der V-förmige Grundriss war die optimale Lösung für Tageslichteinfall, Raumprogramm, Erschließung und städtebauliches Kontext. Mit seiner elegant detaillierten Fassade aus Glas und roten Klinker-Riemchen zeigt der Neubau einen modernen und offenen Charakter.



